Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **13 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER BASLER WERKBUND-ALMANACH

Die Basler Ortsgruppe hat auf Neujahr hin ein Heftchen erscheinen lassen, das mit betont lokalem Einschlag für die Ziele des Werkbundes wirbt. Dieser »Basler Almanach für 1926«, den man für 2 Fr. (unkoloriert) und 4 Fr. (handkoloriert) kaufen kann, ist in Form eines Kalenders mit 12 Monatsbildern gehalten und zu jedem Monatsbild gehört ein kurzer, schlagkräftiger Text, der hier von der Mode, dort von Fastnachtskostümen, bald vom Haus- und Gartenbau, dann von Vereinsfahnen und Sportpreisen, oder von gutem Hausrat, vom Spielzeug u. a. handelt und jeweils zu dem betr. Bilde in Beziehung steht. An den Bildern wie an den Texten haben die Mitglieder der Basler Gruppe mitgearbeitet; die Redaktion lag in den Händen von Albert Baur, die Druckanordnung besorgte Robert Stöcklin. So ist ein buntes, lebendiges Heft entstanden, dem die weiteste Verbreitung herzlich zu wünschen ist. *(Verlag Benno Schwabe u. Co., Basel.)*

Gtr.

ALMANACHE

Almanach des Verlages Anton Schroll & Co. in Wien. Der bekannte Verlag hat in diesem Jahre einen Almanach mit 28 schönen Bildbeilagen in Kupferdruck und Autotypie herausgegeben. Neue Aufsätze bedeutender Kunsthistoriker, wie Julius Schlosser, Friedrich Sarre, Leo Planiscig, Joseph Meder, Gustav Glück, Hans Tietze u. a. m. über Dürer, Velazquez, Riccio, Aegyptische Teppichkunst usf., unbekannte und bisher ungedruckte Stellen aus österreichischen Klassikern, unter denen ein grossartiger Monolog von Nestroy besonders hervortritt, ein umfassender Aufsatz von dem berühmten Literarhistoriker Oskar Walzel »Von Grillparzer zu Anzengruber«, Chinesische Erzählungen, Wiener Couplets und Anekdoten — dies alles bildet den Inhalt des schön ausgestatteten Almanachs. (Selbstanzeige des Verlags).

WIE URTEILT MAN IM AUSLAND ÜBER DAS »WERK«?

»Prager Presse«, 1. Dezember 1925.

»Der immer wieder neu entdeckten und doch noch nicht nach Gebühr geschätzten schweizerischen Kunst wird vielleicht die Zeitschrift »Das Werk« (Verlag Gebr. Fretz A. G., Zürich), deren Oktoberheft eben vorliegt, erfolgreich die Wege in das übrige Europa und Amerika ebnen können. Aus dem Inhalte bleibt besonders die kluge Behandlungsart aller Formprobleme von Erwin Poeschel haften, der »Das Zwinglihaus in Zürich-Wiedikon« schildert und beurteilt. Der Bericht aus dem Zürcher Kunsthaus zeigt die beneidenswert hochentwickelte Stufe der schweizerischen Kunstpflege und Ausstellungskultur.«

BEILAGEN

Die gesamte Auflage dieses Heftes enthält einen *Prospekt des Verlags Alexander Koch* in Darmstadt, den wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Neue Bücher

EINGEHENDE BESPRECHUNGEN VORBEHALTEN

SCHWEIZER AUTOREN UND VERLEGER

Kunsthaus Zürich. Sammlung der Skulpturen und Gemälde. 64 Tafeln. Verlag der Zürcher Kunstgesellschaft.

Kunsthaus Zürich. Verzeichnisse zu den Sammlungen. Veröffentlichungen. Verlag der Zürcher Kunstgesellschaft.

Pestalozzi-Stätten. Zwanzig Original-Lithographien von Otto Baumberger. Geleitwort von Dr. Hans Stettbacher. Rotapfel-Verlag Zürich und Leipzig. — 10 Fr.

H. Maier-Hueser, Vertraute Stunden mit Hans Thoma. Rotapfel-Verlag Zürich und Leipzig. — Geb. 6.50 Fr.

Dr. H. Bloesch, Festschrift zum 125jährigen Bestehen der Stämpflischen Buchdruckerei in Bern. Verlag Stämpfli u. Co., Bern. — 10 Fr.

Dora Lauterburg, Aus dem Leben Jesu. Acht Holzschnitte in Mappe. Selbstverlag Worblaufen bei Bern. — 80 Fr.

Konrad Falke, Marienlegenden. Mit sechs Radierungen von Gertrud Escher. Rascher u. Cie. A. G., Verlag, Zürich. — Ausgabe A: mit 6 signierten Originalradierungen. Halbpergament 30 Fr., Ganzpergament 100 Fr. — Ausgabe B: mit 1 Originalradierung. Halbleinwand 14 Fr.

63. Wegleitung des Kunstgewerbemuseums der Stadt Zürich. Mit einem Aufsatz »Raum und Bild« von Walter Hugelshofer.

Paul Ganz, L'Oeuvre d'un amateur d'Art. La Collection de Monsieur F. Engel-Gros. 2 Bände. Editions d'Art Boissonnas, Genève, et Editions Jean Budry et Cie., Paris.

AUSLAND

August Grisebach, Carl Friedrich Schinkel. Mit 110 Abbildungen. Insel-Verlag Leipzig.

Hermann Beenken, Romanische Skulptur in Deutschland (11. und 12. Jahrhundert). I. Band der von Georg Biermann herausgegebenen »Handbücher der Kunstgeschichte«. Mit 271 Tafeln. Verlag Klinkhardt u. Biermann, Leipzig. — Halbleinen 18, Halbleder 24 M.

Fokko Mees, Soirées de Pécheurs. 6 Bois gravés originaux. Editions Lumière, Anvers 1925.